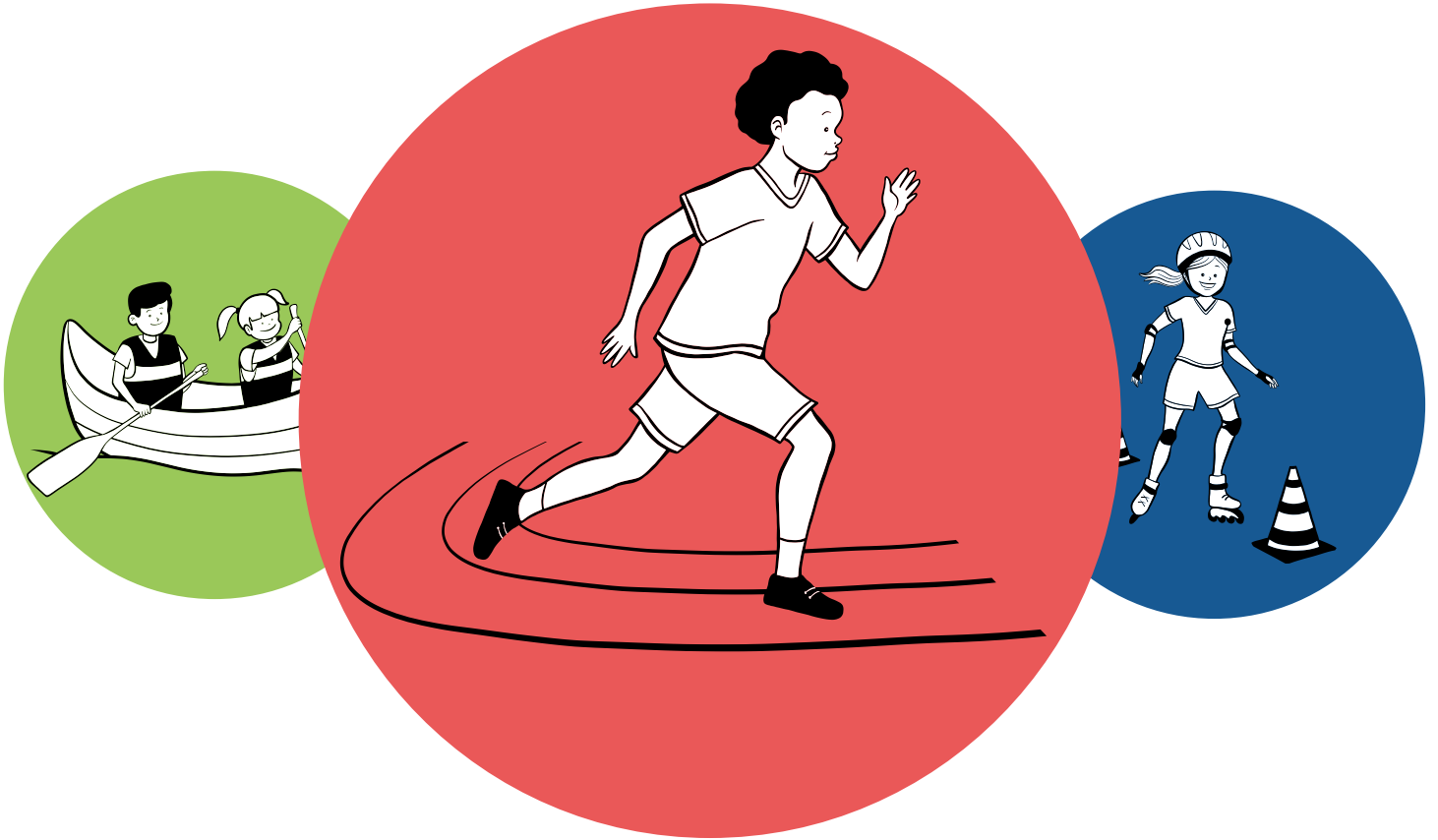


Lese-Sportler



Lese-Sprint Stufe 6

Trainingsheft von:

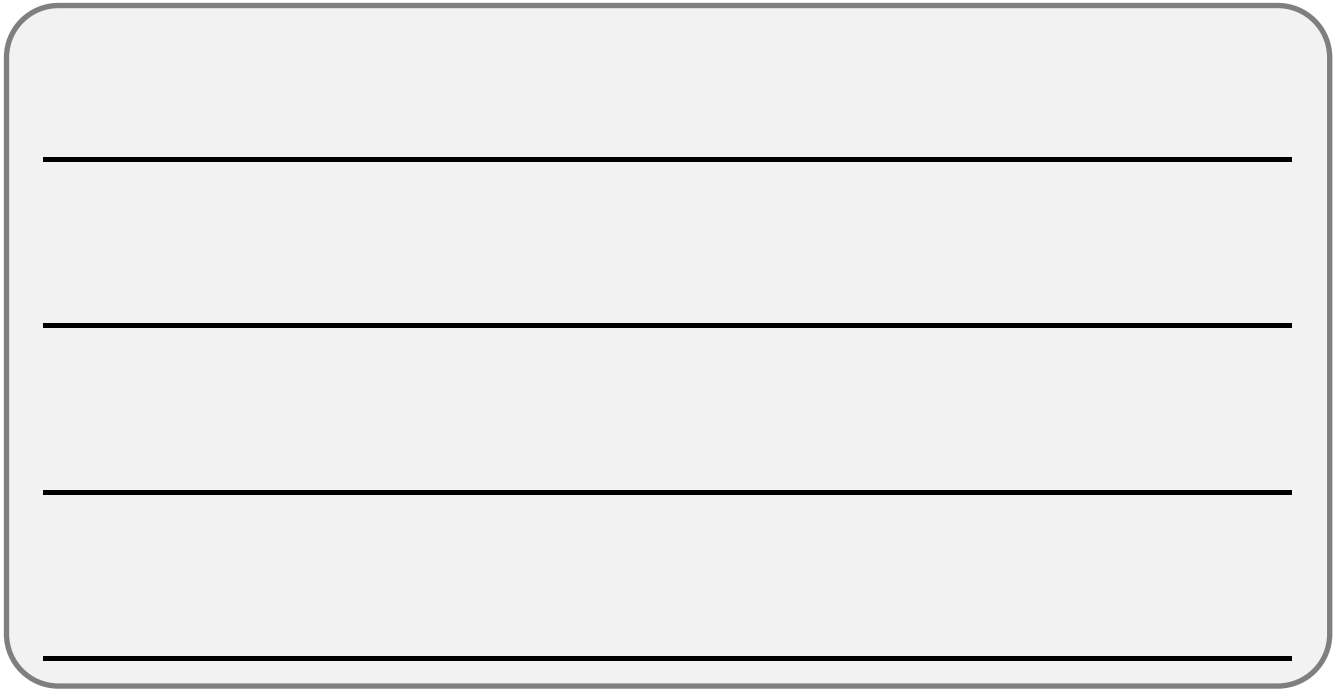
Name: _____

Klasse: _____

Mein Trainingsplan im Lesen

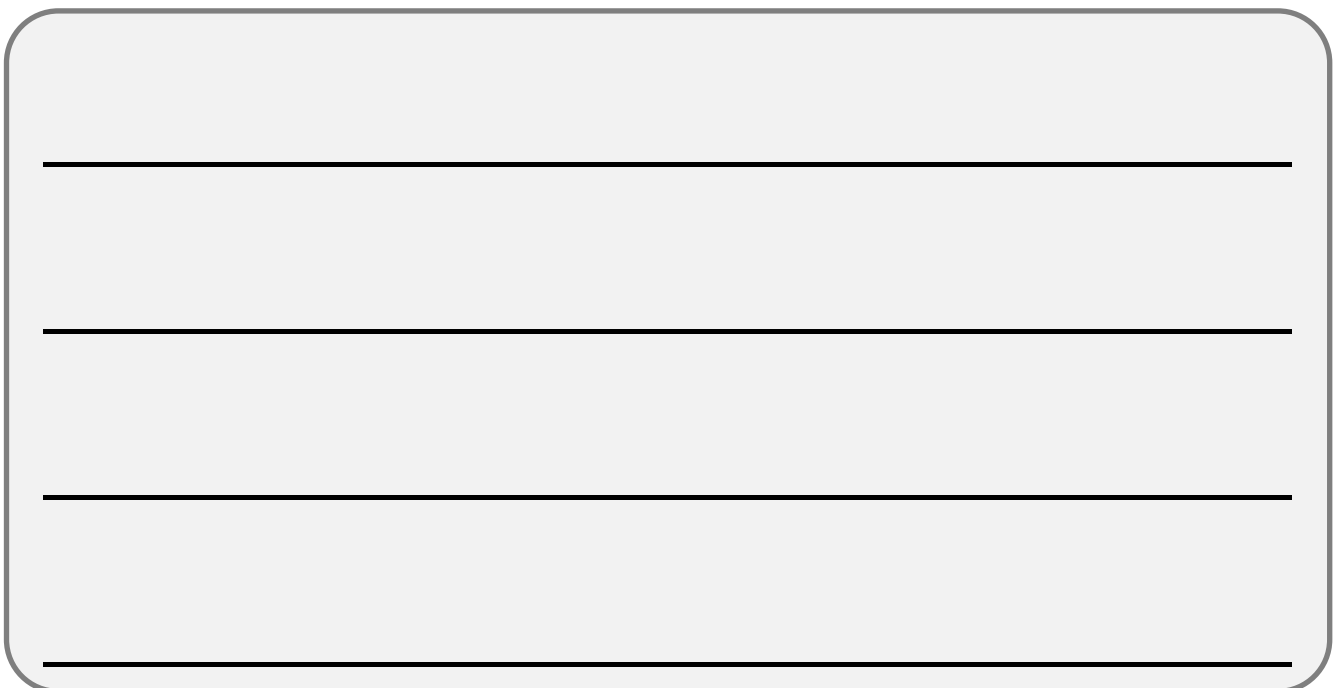
1. Wo stehe ich?

Das kann ich schon gut:



A light gray rounded rectangular box with four horizontal lines for writing.

Das fällt mir noch schwer:



A light gray rounded rectangular box with four horizontal lines for writing.



Jedes Kind hat Stärken
und Schwächen!

Zum Glück kannst du dich
durch Üben verbessern!

2. Was ist mein Ziel?



Sprint Karte 1



1 Minute

Wettlauf der Tiere

In Tierhausen fand heute ein großes Rennen statt. Alle Bewohner durften sich vor ihre Kutsche die Tiere ihrer Wahl spannen. Vor eine Kutsche waren 50 Mäuse gespannt. „Mit flinken Tieren werde ich gewinnen“, dachte der Bewohner. Vor eine andere Kutsche war ein Elefant gespannt. „Mit einem starken Tier gewinne ich“, war der Bewohner überzeugt. Wieder ein anderer Bewohner war sich sicher: „Wenn ich das größte Tier der Welt nehme, werde ich als erstes am Ziel sein“. Als das Rennen losging, setzten sich alle Tiere in Bewegung. Der Elefant war zwar vor den Mäusen am Wald angekommen, doch nun hatte er Probleme, sich zwischen den Bäumen einen Weg zu bahnen. Die Mäuse überholten den Elefanten im Wald, schafften es aber nicht, den Berg zu überwinden. Und der Wal war immer noch an der Startlinie. Beim nächsten Mal würden sie doch wieder Pferde vor die Kutschen spannen, da waren sich alle Bewohner einig.

3

13

25

35

45

55

64

77

89

100

111

121

134

145

154

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 6



1 Minute

Die Stadt, in der alles rückwärts lief

Es war einmal eine Stadt, in der lief alles rückwärts. Alle Menschen liefen rückwärts, sprachen rückwärts und auch alle Uhren gingen rückwärts. Wenn es gerade noch zwölf Uhr war, so war es doch bald schon elf Uhr. Eines Tages kam ein Mensch in die Stadt, der vorwärts lief, vorwärts sprach und dessen Uhr vorwärts ging. Der Mensch wollte sich mit den anderen Bewohnern aus der Stadt verabreden, aber nie waren sie gleichzeitig am Treffpunkt. Wenn der Mensch zur Arbeit ging, musste er sehr vorsichtig sein, damit niemand in ihn reinlief. Weil er am ersten Tag nicht wusste, wie er den Bewohnern ausweichen konnte, war der Mensch zu spät und mit blauen Flecken zur Arbeit gekommen. „So kann es nicht weiter gehen“, dachte der Mensch. Darum beschloss er, noch einmal zur Schule zu gehen. Gemeinsam mit den Kindern aus der Stadt lernte er, rückwärts zu laufen und rückwärts zu sprechen.

7

19

28

41

54

65

76

86

98

109

121

131

142

153

156

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 2



1 Minute

Besuch im Klassenzimmer

Frau Kunz, die Lehrerin der Klasse 3b, stand vor der Tafel und rechnete eine Aufgabe vor. Sie drehte sich zu den Kindern. „Und weiß jemand, warum...“, plötzlich stockte die Lehrerin. Mit offenem Mund und großen Augen stand sie nun da und schaute konzentriert an die hintere Wand des Klassenzimmers. „Was hast du denn, Frau Kunz?“, fragte Keno. Bevor die Kinder sehen konnten, was ihre Lehrerin sah, hörten sie ein leises „Mau“. Ruckartig drehten sich alle in die Richtung, aus der sie das Geräusch gehört hatten. „Oh wie süß“, rief Finja, als sie die Katze entdeckte. Nun trat ein Junge durch die Verbindungstür an der hinteren Wand des Klassenzimmers. „Entschuldigung“, murmelte er außer Atem und nahm die Katze behutsam auf den Arm „Wir haben heute einen Haustier-Tag. Agnes ist einfach so durch den offenen Spalt entwischt.“ „Na so was“, lachte Frau Kunz, „ein Haustier-Tag; was für eine interessante Idee“.

3

16

28

37

48

58

69

81

95

106

113

126

137

147

152

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 6



1 Minute

Reise in eine andere Welt

„Verehrte Damen und Herren“, tönte es über den Platz, „willkommen zu unserem diesjährigen Turnier!“ David sah sich um. Er war also tatsächlich auf einem Ritterturnier im Mittelalter gelandet. Gerade noch saß er zu Hause auf dem Sofa und sah sich ein Bilderbuch an und nun war er mitten in einer anderen Welt. Seine Schwester hatte recht gehabt: Dieses Buch war wirklich ein magisches Buch. Man musste nur lange genug auf ein Bild schauen und schon reiste man in die Geschichte. Keuchend kam ein Junge zu ihm: „Hier steckst du. Komm schnell, du bist gleich dran!“ David wusste nicht, wie ihm geschah. Sollte er etwa kämpfen? Er wusste doch gar nicht, wie das ging. Da erinnerte sich David daran, was seine Schwester gesagt hatte. Die Geschichte würde immer so verlaufen, wie es in dem Buch steht. Er würde also gewinnen. Beim nächsten Mal wird er sich jedoch genauer überlegen, wohin er reisen würde.

5

15

26

34

49

61

72

84

95

106

119

129

141

152

157

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 3



1 Minute

Gewitter mit Folgen

Sophie und Jonas machen mit ihren Eltern Urlaub auf einem Bauernhof in Österreich hoch in den Bergen. Jeden Tag spielen sie mit den anderen Kindern bis spät in den Abend. Und so auch heute an einem verregneten Tag. Als es am Abend dämmt, blitzt und kracht es plötzlich heftig über ihnen. „Kommt bitte mit nach oben, bei dem Gewitter ist es hier draußen zu gefährlich“, ruft ihnen ihre Mutter zu. Normalerweise würden Jonas und Sophie nun laut protestieren, aber so langsam wird es auch ihnen unheimlich. Ein paar Minuten später sitzt die ganze Familie in der Wohnung und spielt ein Kartenspiel. Draußen blitzt und donnert es kräftig und plötzlich wird die ganze Wohnung stockfinster. Sophie und Jonas können weder die Karten noch ihre eigene Hand erkennen. „Stromausfall“, erklärt ihr Vater. Zum Glück hat er schnell eine Taschenlampe zur Hand. Gemeinsam laufen sie in den Hausflur. „Wie aufregend“, denkt Sophie freudig.

3

13

25

38

49

61

73

82

93

104

115

124

133

143

153

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 6



1 Minute

Die Band

Laura, Selina, Jakob und Nick sitzen bei Nick zu Hause im Wohnzimmer und überlegen, was sie als Nächstes machen wollen. Aus dem Zimmer von Nicks Bruder Nils dringt laute Musik durchs Haus. „Nils, mach die Musik bitte leiser!“, hören sie Nicks Mutter rufen. Murrend dreht Nicks Bruder die Musik leiser: „Aber das ist doch meine Lieblingsband!“. „Band!“, ruft Selina plötzlich. „Das ist es. Wir gründen eine eigene Band!“ Alle sind begeistert. Nur Jakob sagt nichts. „Dass wir da nicht früher drauf gekommen sind“, überlegt Nick, „unsere Instrumente passen perfekt zusammen“. „Ja“, meldet sich Jakob zu Wort, „Laura spielt Klavier, Selina Schlagzeug und Nick Gitarre – die perfekte Besetzung für eine Band. Nur ich bin übrig.“ Jakob schaut traurig in die Runde. Wie gerne würde er mitmachen, aber ohne Musikinstrument konnte er kaum Teil einer Band sein. „Du bist einfach unser Sänger!“, erklärt Selina. Die Idee gefällt Jakob.

2

14

25

37

48

58

69

81

89

99

108

121

130

142

148

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 4



1 Minute

Training

Für ihren Unterricht in Deutsch sollte die Klasse einen Aufsatz zum Thema „Freizeit“ schreiben. Leyla hat einen Text geschrieben, den sie vor der Klasse vorlesen soll. In dem Text geht es um den Sport, den sie jeden Dienstag nach der Schule macht. Es ist ein Kampfsport, der sich Judo nennt und aus Japan kommt. Alle Kinder in der Klasse sind beeindruckt. In der Pause fragen sie Leyla über Judo und ihr Training aus. Da hat Leyla eine Idee. Am folgenden Dienstag im Training spricht sie mit ihrem Trainer. In der Schule kann sie dann die guten Nachrichten verkünden: Sie hat mit ihrem Trainer abgemacht, dass ihre ganze Klasse in der nächsten Woche zum Probetraining kommen kann. Die anderen Kinder sind begeistert. Auch Leyla freut sich sehr, dass sie ihre Freunde mitnehmen darf und ihnen zeigen kann, was sie schon alles kann.

1

12

22

37

49

61

73

85

97

106

116

127

139

142

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 6



1 Minute

Gartenarbeit

Die Großeltern von Bruno leben in einem Haus außerhalb der großen Stadt. Dort ist alles sehr ruhig und grün. Neben dem Haus gibt es einen großen Garten. Hier wachsen verschiedene Arten von Gemüse und Kräutern, die Brunos Großeltern angepflanzt haben. Am Wochenende ist Bruno mit seinen Eltern aus der Stadt zu Besuch gewesen. Alle zusammen haben sie einen ganzen Tag lang im Garten Unkraut gerupft, Erde umgegraben, Gemüse eingepflanzt und gegessen. Das war sehr anstrengend, aber es hat Bruno auch sehr viel Spaß gemacht. Nachdem sie fertig waren, haben sie zusammen einen großen Apfelkuchen mit Schlagsahne gegessen. Als Bruno und seine Eltern sich am Sonntag von den Großeltern verabschieden, ist Bruno sehr traurig. „Es war so schön! Können wir jedes Wochenende hierher kommen?“, fragt er seine Eltern auf der Rückfahrt in die Stadt. Seine Mutter dreht sich lächelnd zu ihm um. „Mal schauen, was sich da machen lässt“, sagt sie.

1

12

25

34

42

53

64

71

83

93

102

112

123

135

147

151

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 5



1 Minute

Im Mais-Labyrinth

Oskar und Johanna schauen sich an. So ein Mist, sie haben sich hoffnungslos verlaufen. Als Oskars Eltern heute Morgen vorgeschlagen haben, ins Mais-Labyrinth zu gehen und Johanna mitzunehmen, war Oskar begeistert. Aber jetzt ist er sich nicht mehr so sicher, ob sie überhaupt jemals wieder aus dem Labyrinth heraus finden werden. „Natürlich schaffen wir das“, sagt Johanna und klingt ganz zuversichtlich, aber Oskar sieht, dass auch sie sich nicht sicher ist. „Ich glaube, hier waren wir schon mal“, überlegt Oskar, als sie um eine Ecke biegen und auch Johanna erinnert sich daran. „Vorhin sind wir hier aber rechts gegangen, dann gehen wir jetzt links“, beschließt sie. An der nächsten Ecke gehen sie wieder links und dann geradeaus, und je weiter sie laufen, desto lauter werden die Stimmen von Oskars Eltern. Sie waren am Ziel auf Oskar und Johanna. Und tatsächlich, dort ist der Ausgang! Die letzten paar Meter rennen Johanna und Oskar.

3

15

22

31

43

53

63

75

88

99

110

122

133

144

153

154

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 6



1 Minute

Die verschwundene Schwester

„Raus hier!“, schimpft Anna. Ihre kleine Schwester Kira, auf die Anna heute mal wieder aufpassen muss, kommt immer wieder in ihr Zimmer und lässt sie keine Minute in Ruhe. In solchen Momenten wünscht sich Anna, dass Kira einfach verschwinden würde, damit sie an ihrer Lego-Burg weiterbauen kann. Als Anna wieder alleine ist, widmet sie sich wieder ihrer Burg, bis ihr irgendwann auffällt, dass Kira schon lange nicht mehr ins Zimmer gekommen ist. Sie beschließt, nach ihr zu sehen, aber Kira ist spurlos verschwunden. Vergeblich sucht Anna im ganzen Haus nach ihrer Schwester. Sie hatte sich zwar gewünscht, dass Kira verschwindet, aber das hat sie doch nicht ernst gemeint! Was, wenn Kira jetzt wirklich weg ist? „Guck mal, Anna!“, ruft da plötzlich eine Stimme von draußen. Anna schaut durch das offene Fenster und sieht Kira, die auf einem Ast im Baum herumklettert. So ein Glück, sie ist doch nicht verschwunden!

3

14

25

37

48

59

70

82

92

103

114

126

137

150

153

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 6



1 Minute

Neue Haustiere

Henry hätte gerne ein Haustier. Aber weil seine Mutter immer wieder nein sagt, beschließt Henry, das selbst in die Hand zu nehmen. Er sammelt Schnecken und setzt sie mit ein paar Blättern und kleinen Zweigen in ein Glas. Das sind jetzt seine Haustiere. Stundenlang sitzt Henry in seinem Zimmer und beobachtet die Schnecken, bis plötzlich seine Mutter hereinkommt. „Hast du Schnecken als Haustiere gesammelt?“, fragt sie verwundert. Henry nickt. „In dem Glas ist aber viel zu wenig Platz, das ist nicht artgerecht, so fühlen sie sich nicht wohl. Du musst sie wieder aussetzen.“ Da fängt Henry an zu weinen. Das ist gemein, nicht einmal Schnecken darf er als Haustiere haben! „Ich mache dir einen Vorschlag“, beginnt seine Mutter. „Du setzt diese Schnecken wieder nach draußen, wo sie hingehören, und morgen fahren wir zusammen in die Zoohandlung und lassen uns dort beraten. Wenn du wirklich Schnecken halten willst, sollen sie sich auch wohl fühlen.“ Da strahlt Henry.

2

13

25

36

47

57

65

76

89

101

112

123

132

142

153

158

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 6



1 Minute

Die Flaschenpost

Eigentlich wollen Niklas und Nina schwimmen gehen, aber weil es im Freibad immer voll ist, entscheiden sie, an den Bach zu gehen. Dort kann man zwar nicht richtig schwimmen, aber man kann mit den Beinen ins Wasser gehen und über die Steine klettern. Den ganzen Nachmittag verbringen sie am Bach und haben viel Spaß. Einmal rutscht Niklas auf einem Stein aus und fällt ins Wasser. Nina sieht zu, wie er klatschnass aus dem Bach herausklettert und muss laut lachen. Als die beiden Kinder nach Hause gehen wollen, entdeckt Niklas etwas im Wasser, das sich bei näherem Hinsehen als eine Flasche entpuppt. Ein gerollter Zettel befindet sich darin. Eine Flaschenpost! Aufgeregt fischt Nina die Flasche aus dem Wasser und holt den Zettel heraus, auf dem steht: „Hallo! Wenn du meine Flaschenpost findest, schreib mir bitte! Jonas“. Und darunter steht eine Adresse. „Wir schreiben ihm eine Postkarte!“, sagt Niklas begeistert.

2

13

25

36

47

57

70

81

92

103

112

124

134

145

150

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 7



1 Minute

Doktor Linners Rätsel

Konstantin muss heute geimpft werden. Während der Kinderarzt die Spritze vorbereitet, redet er mit Konstantin. Aber der ist beim Anblick der Spritze still geworden. Als Doktor Linner irgendwann verkündet, dass er Konstantins Hilfe braucht, ist Konstantin verwundert. Wobei könnte der Arzt seine Hilfe brauchen? „Ich habe ein Rätsel gelesen, aber ich komme einfach nicht auf die Lösung. Das Rätsel geht so: Ich habe drei Beine. Ich kann nicht laufen, aber wackeln. Wer bin ich?“ Während Konstantin überlegt, merkt er nicht, wie Doktor Linner die Spritze nimmt und die Nadel in Konstantins Arm sticht. „Es ist ein kaputter Stuhl mit nur drei Beinen!“, ruft Konstantin plötzlich. „Der wackelt hin und her und kann nicht laufen und auch nicht richtig stehen!“ Doktor Linner ist beeindruckt, dass Konstantin das Rätsel so schnell lösen konnte. Konstantin freut sich schon auf seinen nächsten Besuch beim Arzt. Dann bringt er nämlich auch ein Rätsel mit. Aber ein richtig schwieriges!

3

12

23

32

41

52

65

77

87

99

109

121

131

141

154

156

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 6



1 Minute

Die neue Nachbarin

Nadja hat eine neue Nachbarin. Gemeinsam mit ihren Eltern begegnet Nadja ihr auf dem Flur. Aber als Nadjas Eltern sie begrüßen, sagt die Nachbarin nichts. Stattdessen macht sie einige Gesten mit den Händen. Dann geht sie in ihre Wohnung und kommt wenig später mit Stift und Block zurück. Auf den Block schreibt sie, dass sie Tatjana heißt. Eine Weile schreiben Nadjas Eltern und Tatjana abwechselnd auf den Block und unterhalten sich auf diese Weise. Einmal schreibt auch Nadja etwas. Doch sie wundert sich: Warum redet die Nachbarin nicht? Am Abend, als sie zurück zu Hause sind, erklären Nadjas Eltern, dass Tatjana taub ist. „Die Gesten, die sie am Anfang gemacht hat, waren Gebärdensprache. Damit können sich Menschen unterhalten, die wie Tatjana nicht hören können.“ „Das ist ja interessant!“, findet Nadja. Vor dem Schlafen schaut sie sich Videos an, in denen sie ein paar Wörter in Gebärdensprache lernt. Morgen möchte sie Tatjana so begrüßen!

3

13

26

35

47

59

68

79

90

102

114

121

132

145

155

156

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 8



1 Minute

Ein grauer Tag

Es gibt Tage wie heute, da hat Linus schon beim Aufwachen schlechte Laune. Und der graue Himmel draußen passt perfekt dazu. Seine Schwester fragt ihn, ob sie etwas spielen wollen, aber Linus verzieht sich lieber in sein Zimmer. Von da aus kann er das Lachen von seinem Vater und seiner Schwester hören, die jetzt ohne ihn etwas spielen. Sie scheinen viel Spaß zu haben, so viel, dass Linus jetzt doch gerne mitspielen würde. Auf einmal klopft es an der Tür und Linus sieht seinen Vater. „Möchtest du mit uns Kirschen pflücken?“, fragt er. Linus liebt Kirschen, und es macht ihm immer Spaß, welche zu pflücken. Er schaut aus dem Fenster: Der Himmel ist immer noch wolkig und grau. Aber die Blätter des Kirschbaumes leuchten grün und selbst aus der Entfernung kann Linus die großen, roten Kirschen erkennen. Plötzlich ist seine schlechte Laune wie weggeblasen. Schnell läuft Linus in den Garten.

3

15

25

36

50

62

74

86

97

109

121

132

141

152

153

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 6



1 Minute

Die Seilbahn

Ben und Katja sind die besten Freunde und Nachbarn. Das Tollste daran ist, dass Bens Fenster sogar direkt gegenüber von Katjas ist. Deshalb können sie sich immer winken oder Zeichen geben. Eines Tages schlägt Katja vor: „Lass uns eine Seilbahn bauen! Dann können wir uns Sachen hin und her schicken.“ Sofort machen sich die beiden Freunde an die Arbeit. Zuerst binden sie in Katjas Zimmer das Ende einer Schnur am Fensterbrett fest. Dann versuchen sie, das andere Ende der Schnur herüberzuwerfen. Nach mehreren Versuchen stellt Katja fest: „So geht das nicht!“ Da hat Ben eine Idee: Er knüllt ein Blatt Papier zu einem Ball zusammen, bindet die Schnur darum und wirft den Ball hinüber. Treffer! Ben rennt in sein Zimmer, wo er die Schnur durch den Henkel eines Körbchens zieht, in dem sie später die Gegenstände transportieren können. Zum Schluss bindet er das Ende der Schnur am Fenster fest. Fertig!

2

13

24

34

45

57

69

79

87

102

113

126

137

146

152

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 9



1 Minute

Bei der Feuerwehr

Heute ist Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr. Weil Mila später unbedingt Feuerwehrfrau werden möchte, kann sie sich das natürlich nicht entgehen lassen. So eine Chance bekommt man schließlich nicht oft! Als sie mit ihrem Vater bei der Feuerwehr ankommt, sieht Mila sofort das große Feuerwehrauto und läuft darauf zu. Neben dem Wagen steht eine Feuerwehrfrau und lächelt Mila an. Als sie sieht, wie interessiert Mila das Feuerwehrauto betrachtet, zeigt sie ihr einen Teil der Ausrüstung und erzählt von Einsätzen, bei denen sie dabei war. Dann darf sich Mila auf einen der Sitze im Feuerwehrauto setzen. Dort sitzt man ganz schön hoch oben! Später fährt die Feuerwehrfrau die lange Leiter an dem Wagen aus und legt den Schlauch auf den Boden. Mila nimmt ihn in die Hand. Sie stellt sich vor, dass Wasser herausschießt und dass sie damit ein großes Feuer löscht. Sie fühlt sich schon wie eine richtige Feuerwehrfrau!

3
15
24
34
46
56
68
78
89
101
112
125
137
149
154

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 6



1 Minute

Schattentiere

Carlos übernachtet heute bei Sophie. Es ist schon Schlafenszeit, aber die beiden können nicht einschlafen, weil der Mond ins Zimmer scheint und gruselige Schatten an die Wand wirft. Als irgendwann Sophies Vater ins Zimmer kommt, um nach den Kindern zu sehen, bittet Sophie ihn, nicht sofort wieder zu gehen. „Die Schatten sind so gruselig!“, erklärt Carlos. „Wartet kurz“, sagt Sophies Vater. Er geht aus dem Zimmer und kommt kurze Zeit später mit einer Taschenlampe zurück. „Schatten sind nicht immer gruselig. Ich zeig's euch!“ Die Taschenlampe wirft einen hellen Kreis an die Wand. Sophies Vater hält seine Hand so vor die Lampe, dass der Schatten an der Wand wie ein Hund aussieht. Begeistert lassen sich Sophie und Carlos zeigen, wie sie auch solche Schatten machen können und sehen bald verschiedene Tiere als Schatten an der Wand. Als sie schließlich schlafen sollen, haben sie keine Angst mehr vor den Schatten im Zimmer.

1

11

22

32

44

55

66

76

85

96

110

121

130

141

151

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 10



1 Minute

Ein neuer Freund (1)

Es ist Frühling. Die Vögel zwitschern, die Pflanzen wachsen langsam und es wird wieder wärmer. „Die perfekte Jahreszeit für Spaziergänge“, denken sich Gabriela und ihre Tante, während sie über die Felder laufen. Doch plötzlich hören sie ganz leise ein Jaulen. Vorsichtig gehen sie in die Richtung, aus der das Geräusch kam. Dort finden sie zusammengerollt unter einem Baumstamm einen kleinen Hund. Gabriela streckt langsam ihre Hand aus und streichelt ihn ganz vorsichtig. „Wo kommst du denn her?“, fragt sie. Der Hund gibt einen kleinen Laut von sich, als könnte er Gabriela verstehen. „Er ist ganz kühl“, sagt sie zu ihrer Tante. Beide schauen sich um, aber auf den Feldern ist niemand zu sehen. „Wahrscheinlich hat er schon die ganze Nacht hier verbracht“, vermutet die Tante. „Er muss sich erst mal aufwärmen. Wir nehmen ihn mit nach Hause und bringen später Zettel im Ort an. Irgendjemand vermisst den Kleinen bestimmt schon.“

3

13

23

34

45

57

64

74

86

98

111

122

133

144

153

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 6



1 Minute

Ein neuer Freund (2)

Gabriela und ihre Tante nehmen den kleinen, frierenden Hund mit nach Hause. Während sich das Tier einen gemütlichen Platz vor der Heizung sucht und durstig das Wasser aus einer Schüssel trinkt, wird es draußen schon wieder dunkel. Gabriela und ihre Tante verbringen den ganzen Abend damit, Plakate zu schreiben. „Hund gefunden“ steht darauf und ihre Telefonnummer. Am nächsten Morgen wacht Gabriela schon früh auf. Sie spürt etwas Komisches in ihrem Gesicht und öffnet die Augen. Eine Hundeschnauze ist nur wenige Zentimeter von ihrem Gesicht entfernt. Gabriela lacht: „Dir scheint es ja wieder besser zu gehen!“ Sie tätschelt den kleinen Hundekopf, streckt sich und steht auf. Als sie in die Küche läuft, folgt der Hund ihr. Dort sitzt auch schon ihre Tante mit einer Tasse in der Hand. „Wo sind denn die ganzen Plakate?“, fragt Gabriela. „Ich habe alle schon aufgehängt, weil ich so früh wach war“, antwortet ihre Tante. „Dann müssen wir jetzt wohl warten“, denkt Gabriela.

3

13

24

35

45

55

64

76

86

97

107

122

135

146

157

160

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____



Hier kannst du sehen, wie oft du schon geübt hast:

					5
					10
					15
					20
					25
					30
					35
					40